

# In die Selbstständigkeit geschlittert

Elektro Bierbaum „breit aufgestellt“ / Familienunternehmen in Bovenden

VON FRIEDRICH SCHMIDT

**Bovenden.** Eine Firma über einer Telefonzelle zu gründen – das ist wohl nicht die alltägliche Vorgehensweise. Doch genau so ist es bei Elektro Bierbaum gewesen. Ein öffentliches Telefon, ein ambitioniertes Ehepaar und ein bisschen Glück – das waren die Grundsteine für das 30-jährige Bestehen der Elektrofirma.

„Die Telefonzelle war, Gott sei Dank, nicht weit weg“, beschreibt Claudia Bierbaum. Schließlich musste die Gesellschafterin der Firma in der Gründungszeit 1984 „oft mit den Ämtern telefonieren.“ Einen Telefonanschluss gab es in ihren damals in Göttingen angemieteten Räumen noch nicht. „So ein wenig reingeschlittert“, sei das Ehepaar in die Selbstständigkeit, meint Dieter Bierbaum. Er ist gelernter Elektrotechniker, machte sein Fachabitur und studierte schließlich Elektrotechnik. Doch dann wur-

de das Ehepaar auf eine Firmen-aufgabe aufmerksam. Dieter Bierbaums Mutter habe die Anzeige damals in der Tageszeitung entdeckt, berichtet Claudia Bierbaum. „Wir waren von Anfang an Einzelkämpfer“, meint die 54-Jährige. Nach einem Jahr in Göttingen verlagerte das Ehepaar 1985 den Betrieb auf einen Bauernhof nach Bovenden. „Zu dieser Zeit hat man fast keine passenden Objekte gefunden“, beschreibt der 58-Jährige. Zufällig, beim Spaziergehen, sei man auf das jetzige Objekt aufmerksam geworden. Seit 1997 ist Elektro Bierbaum im Bovender Mühlenweg ansässig.

Seit Bestehen bilde der Betrieb mehr als 30 Lehrlinge aus. Von der Altbausanierung bis zur Wartung von EDV-Anlagen reicht das Angebot der Firma. Neben privaten Auftraggebern arbeiten die Bierbaums auch für die Städtische Wohnungsbau, die Volksheimstätte oder Sartorius.



Verkabelt: Claudia und Dieter Bierbaum.

Hinzmann

„So sind wir breit aufgestellt“, sagt der Firmenchef.

Neben dem Ehepaar und einem Elektromeister arbeiten noch 16 Angestellte im Betrieb. Ob Sohn Bastian das Unternehmen einmal übernehmen wird, „steht noch in den Sternen“, sagt Claudia Bierbaum. Der 28-Jährige hat Volkswirtschaftslehre stu-

diert und hilft als kaufmännisch-technischer Angestellter in der Firma mit. Ihre Tochter Mona Charlin arbeitet in Hamburg als Diplomsozialwirtin.

Die gemeinsame Geschichte der Eheleute Bierbaum startete 1975 in einer Dorfdisko. „Er war der DJ“, sagt Claudia Bierbaum und lächelt ihren Dieter an.